



European Society and Documentationcentre for Chandeliers, Light and Lighting

PROTOKOLL der 17. Ordentlichen Jahreshauptversammlung LIGHT & GLASS 17.Juni 2016 im Atelier Lustrerie Mathieu in Gargas bei Apt, Frankreich

TAGESORDNUNG wie vom Vorstand genehmigt:

- 1) Begrüßung, Vorsitz, Protokollführung, Mehrheitsfeststellung, Entschuldigungen
- 2) Jahresbericht der Präsidentin für 2015 und Vorschau auf 2016.
- 3) Kassenbericht der Kassiers für 2015 und Vermögensbericht per 6.6.2016
Bestätigung durch die Versammlung, Entlastung Kassiers und des Vorstandes 2015
- 4) Wahl eines Ersatz-Vorstands und Wahl von drei Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates, nach einem Vorschlag des derzeitigen Vorstandes.
- 5) Verlesung und Bestätigung der englischen Version der „L & G-Resolution 2016“
- 6) Allfälliges und Festlegung des Ortes und des Datums für die Jahresversammlung 2017

ad 1) Vizepräsident Olivier Perrin entschuldigt die verhinderte Präsidentin Dr. Helena Koenigsmarkova und übernimmt den Vorsitz. Er bestimmt Peter Rath zum Protokollführer, er stellt die Mehrheitsfähigkeit fest, verliest die Tagesordnung. Dieser Punkt wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

ad 2) Der Jahresbericht der Präsidentin 2015, sowie die Vorschau auf 2016 wird von Christina Perrin, in ihrer Funktion als Leiterin des Sekretariats auf Englisch verlesen. Diese werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

ad 3) In Ihrer Funktion als Kassier legt Petra Matela den Jahresbericht (Bank + Kassa) für 2015 vor, weiters den Vermögensbericht per 6.6.2016 (Bank + Kassa) vor. Die Gesellschaft hat derzeit 38 zahlende Mitglieder, die Rechnungen sind ausgeschildert. Um Bankspesen wesentlich zu mindern wird Frau Matela ein Euro-Konto der L & G. – Gesellschaft in Deutschland eröffnen um Direktüberweisungen zu ermöglichen. Die Saldi werden von Zeit zu Zeit auf unser CzK-Konto in Novy Bor übertragen. Dem Wunsch auf Genehmigung der Kassenberichte steht vorerst die Stimme eines der drei Rechnungsprüfer, Karel Kanak entgegen, der „die Berichte nicht bekommen hat“, diese jetzt aber gelesen habe. Er besteht in Zukunft auf rechtzeitigen Postversand der Berichte an seine Adresse, an Helena Braunova und Jana Duchonova um diese zu prüfen zu können und dann ein von ihm signiertes Original an Petra Matela zur Vorlage an die Versammlung und sodann für das Protokoll zur Verfügung zu stellen. Einstimmig werden, ausnahmsweise von der Versammlung nun beide Berichte angenommen. Auf Antrag wird Petra Matela als Kassier und sodann der Vorstand des abgelaufenen Gesellschaftsjahres 2015: Präsidentin Dr. Helena Koenigsmarkova, Vizepräsident Olivier Perrin, wissenschaftliche Beratung, Dr. Käthe Klappenbach, Kassier Petra Matela und als Protokollführer Peter Rath, für das Gesellschaftsjahr 2015, einstimmig entlastet.

ad 4) Mit dem Wunsch von Dr. Käthe Klappenbach ihre Stelle im Vorstand ruhen zu lassen, muss die Versammlung hier ein neues Vorstandsmitglied ernennen. Peter Rath stellt den am Museum Pilsen tätigen Wissenschaftler, Dozenten und vielfachen Glaspublizisten Dr. Jan Mergl vor, der sich sehr geehrt fühlt für den Vorschlag als neues Vorstandsmitglied und sich einverstanden erklärt die für ihn vorgesehenen



European Society and Documentationcentre for Chandeliers, Light and Lighting

Aufgaben zu übernehmen. Die Versammlung wählt nun Dr. Mergl vorerst als ordentliches Vorstandsmitglied und gleichfalls auch als Mitglied des neuen wissenschaftlichen Beirates.

Auf Vorschlag des Vorstands soll ab sofort, statt einem einzelnen Wissenschaftler nun ein Beirat aus drei Mitgliedern die Bewertung und Kritik der wissenschaftlichen Eingaben auf unserer Website kontrollieren. Vorgeschlagen werden: Ulrike Milde B.A, (Museologin, Leipzig), Dr. Jan Mergl Museum Pilsen und Vizepräsident Olivier Perrin. Für eine Entscheidung dieses Beirates, die vom jeweiligen Beirat innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Dokuments erwartet wird, gilt die einfache Mehrheit, bei Fehlen einer der Stimmen, entscheidet der Vizepräsident. Auf diese Weise redaktionelle Veröffentlichungen wie Nachrichten, usw. Veranstaltungen werden durch das Büro des Sekretärs, getrennt von den wissenschaftlichen Publikationen behandelt werden. Solche Eingaben sollen auch über eine auf die Gesellschaft L&G registrierter Facebook-Seite, mit Links zu entsprechenden Adressen über das Sekretariat Zürich erscheinen. Diese Regelung wird einstimmig angenommen.

Ad 5) Über Vermittlung unseres Mitglieds Catarina Tognon und anlässlich der auf der Insel San Giorgio, Venedig gezeigten Glasausstellung, erhält Peter Rath Kontakt zu Dr. Marzia Scalon von dem Glas-Institut des hochdotierten Fondazione Cini. Light & Glass wird von ihr eingeladen den hier fehlenden „Kristall-Luster“ als Forschungsgegenstand, in Form einer „Resolution“, sowie von möglichst vielen Texten und Fotos einzubringen. Die vom Vorstand der Versammlung vorgelegte englische Version „The 2016 Light & Glass Resolution“ wird von Christina Perrin verlesen, diskutiert und freigegeben zur breiten Publikation auch auf unserer Website. Eine deutsche Version soll auf Wunsch von Ingrid Thom und Annette Jacob nochmals genau geprüft und vor Veröffentlichung sinnrichtig übersetzt werden.

Um auch neue Mitglieder zu werben und unsere Anliegen betreffend Historischen Beleuchtungen zu verbreiten, soll die Resolution an ARA und an ICOM, an Museen, Universitäten und an den Antikenhandel vermittelt werden.

Ad 6) Unter „Allfälliges“ wird der vom Vorstand mit dem Grazer Joanneum und mit Dr. Schuster abgestimmten Termin für die Jahresversammlung 2017 bekanntgegeben. Es wird voraussichtlich an das letzte April-Wochenende (27. bis 30. 4. 2017) stattfinden. Dem Vorbild folgend des von Catarina Tognon herausgegebenen „Stadtplans, mit den 54 besten Luster in Venedig und auf Murano“, arbeitet die Wiener Gruppe Light & Glass an einem ähnlichen Stadtplan mit Beschreibungen der Standorte der interessantesten Luster für Wien. Die Idee wird zur Nachahmung in anderen Städten empfohlen. Amy Hughes will, noch als Teil ihres Fullbright-Stipendiums in Prag, ein „Education package“ zum Thema Kristallluster erarbeiten und über die Gesellschaft publizieren.

Ohne weitere Wortmeldung endet die Jahresversammlung um 18:20 Uhr, mit Dank an Regis Mathieu und alle Beteiligten und mit besonderem Dank an Christina Perrin für ihren außerordentlichen Einsatz. Von der Gesellschaft wird ihr als Dank dafür ein früher „Lampentwurf“ unseres Gastgebers Regis Mathieu übergeben.